A minimalist line drawing in light grey. In the foreground, a man with a neutral expression looks slightly to the right. He is wearing a simple jacket. Behind him, a clothesline is strung across the frame with four rectangular items hanging from it, secured by clothespins. To the right, a woman is shown in profile, looking upwards and to the right. She is holding a long, thin object, possibly a comb or a hairbrush, in her hand. The overall style is clean and illustrative.

UNTER-
HALTUNG

ZU FREMDEM

Katharina Müller

[Kamü]

UNTER- HALTUNG

ZU FREMDEM

Katharina Müller ^[Kamü]

Dokumentation der zeichnerischen Kunstaktion im öffentlichen
Raum, 1. Anne-Frank-Tag, Römerberg, 12.7.2017
1. Auflage, Frankfurt am Main 2017

Katharina Müller [Kamü]
www.kamue-kunst.de
2017

Inhalt

Unter-Haltung – Zeichnerische Kunstaktion im öffentlichen Raum	6
Unter-Haltung zu Fremdem – Live-Zeichnungen, Römerberg	8
Katharina Müller [kamü]	54
Impressum	78



Unter-Haltung

Zeichnerische Kunstaktion im öffentlichen Raum

In der Aktion „Unter-Haltung“ werden Menschen an bestimmten Orten nach ihrer Haltung zu einem aktuellen Thema befragt. Diese Haltung soll in einem Satz und in einer entsprechenden Körperhaltung ausgedrückt werden. Sie werden dabei gezeichnet. Diese Schnellzeichnungen mit ihrer freien Linienform sind charakteristische Momentaufnahmen.

Die Kunstaktion „Unter-Haltung“ wurde bisher zu sechs Themen veranstaltet und erforscht dabei die Haltung

- zu Fremdem, 1. Anne-Frank-Tag, Römerberg, Frankfurt/M 2017
- zur documenta 12, Kassel 2007
- zum Beruf, FH Frankfurt/M. 2006
- zum Lernbereich Medien, FH Frankfurt/M. 2005
- zum Umzug der Großmarkthalle, Frankfurt/M. 2005
- zum Streik, Mensa der FH, Frankfurt/M. 2003

Mit ihren unterschiedlichen Haltungen werden die Menschen auf dieser Bühne für einen Augenblick als lebendige Skulptur in Szene gesetzt und ergeben insgesamt ein vielfältiges Meinungsbild. Dies bedeutet für den Zuschauer eine persönliche Einladung, ebenfalls Stellung zu beziehen.

Unter-Haltung zu Fremdem

Live-Zeichnungen, Römerberg

„Was ist deine Haltung gegenüber Fremdem? Kannst du das in einem Satz sagen und in einer Körperhaltung darstellen? Bleibe eine Minute lang so in dieser Pose stehen, ich werde dich dann zeichnen.“

Mit diesen Fragen wurden Passant*innen auf dem Römerberg zu der performativen Zeichenaktion „Unter-Haltung“ eingeladen und in schnellen Linien gezeichnet. Die Zeichnungen wurden um die kreisrunde weiße Bühne aufgehängt. Gleichzeitig wurde die Aktion gefilmt. Es ging bei dieser künstlerischen Aktion darum, ein vielfältiges Meinungsbild zu erschaffen, Fragen, Ängste, Werte und Meinungen im öffentlichen Raum zu platzieren und so einen demokratischen Ort für einen künstlerisch-sozialen Dialog zu eröffnen.

Die Partnerschaft für Demokratie Frankfurt hat im Rahmen des Anne Frank-Tages am 12.06.2017 Künstler*innen dazu eingeladen, sich im öffentlichen Raum mit Fragen zur Meinungsfreiheit und ihren Grenzen auseinander zu setzen. Kunstaktionen im öffentlichen Raum durchbrechen Alltagsroutinen. Menschen werden aufmerksam, sind eingeladen mitzumachen, manche sind als Zuschauer*innen involviert, andere treten auf die Bühne. Bei der Aktion geht es darum, dass möglichst viele unterschiedliche Positionen aufgezeigt werden, wodurch sowohl die eigene Haltung, als auch die der anderen reflektiert wird und ein Austausch entsteht.

www.partnerschaft-demokratie-ffm.de/korrekturen



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Hier ein paar Beispiele der Aussagen zur Frage nach „der Haltung zu Fremdem“:

„Hallo, ich bin neugierig, wie heißt du?“

„Etwas verwundert, weil ich es noch nicht kenne.“

„Ich bin selber Fremde.“

„Bring it on!“

„In beide Richtungen interpretierbar, aber Vorsicht!“

„Fremdes finde ich immer interessant.“

„Who is God?“

„Es könnte Neugier sein, oder Distanz.“

„Willkommen!“

„Solidarnost / Solidarität“

„Lethargie“

„It can be scared.“

„Sich anpassen wie eine gute Pflanze.“

46 Zeichnungen, Tintenstift auf Papier 21 x 30 cm





Ich würde mich erst mal zurück ziehen.



Freundes finde ich immer interessant.



Ich bin selber fremd.
Wir sind selber alle fremd.





Ich muss mich immer neue Dinge zu lernen



In beide Richtungen interpretierbar,
aber Vorsicht!





Möglichkeit neue Menschen kennen zu lernen



Offenheit





Wir sind selber Freunde!
In Frankfurt gibt es viele.
Ich habe mich hier immer sehr wohl gefühlt

Manchmal bisschen
schüchtern



Ich probiere ihnen zu helfen.



Kalle, ich bin wegge...
Wie heißt Du?



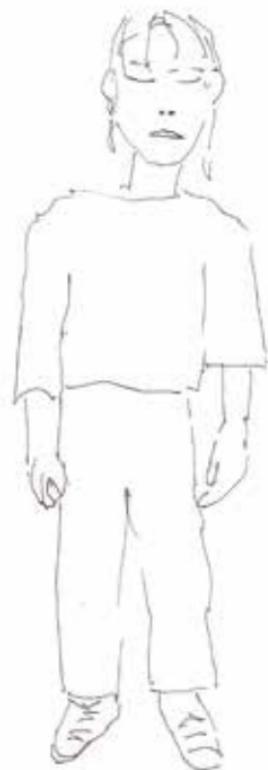
geschiedel!



Schüchtern



Versinken wollen,
dann ist es mir nicht mehr fremd.



lethargy



Ja, willkommen!



I'm working and business



positiv!



happyness and grace!



Es gibt zwei Haltungen:
einmal die Steigerung
und dann aber auch die Angst davor.



Who is god



Bring it on!



Vabeleu fer, einfach
est mal kuden, Hallo sagen,
einen schönen Tag wünschen.



Ich kenne Sie, aber ich kenne nicht
ihre Persönlichkeit



Ich bin eine Fremde. Nein!
Ich bin eine Deutsche ausländische Abstammung



Immer her damit



Hallo!



Das Fremde macht mir schon erst mal an...
...dem ich weiß nicht warum ich mich einlasse.
Wenn die Angst aufhört, kommt Freude.



... etwas verwundert, weil ich es noch
nicht kenne

Simon Anne Krauss



I don't know much about the strange



solidarost

Solidarität

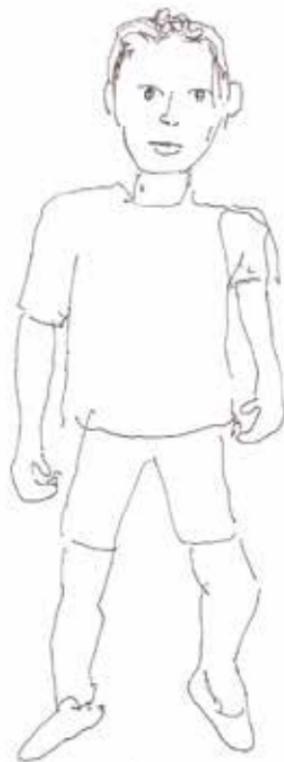


Go for it!





Sida dépasser, wie eine gute Pflanz.



It can be scared.



Ich bin mir darüber bewusst, dass etwas Freundes nicht
schlecht aufgrund seiner Freundheit ist, aber Skizzen
von Menschen die mir fremd sind, machen mich nervös
und reizt mich ungleich.



So, Das schau ich mir 1 mal an.







Katharina Müller [Kamü]

*1979 Erlenbach/M.

Katharina Müller [Kamü] hält in ihren Zeichnungen mit schnellen Linien Augenblicke fest. Diese flüchtigen Momentaufnahmen entstehen direkt im Geschehen und beschreiben aus persönlicher Sicht die jeweilige Umgebung. Ihre Linienführung erinnert an eine Handschrift.

Die Studien in unterschiedlichen öffentlichen Räumen sind erzählerische Bilderzyklen mit dokumentarischem Charakter. Sie zeigen politische Ereignisse wie Occupy und Blockupy, Reisen in ferne Länder und in heimische Gefilde sowie Betrachtungen von Klein- und Großstadtleben. Dabei stehen Interaktionen der Menschen miteinander und in ihrer Umgebung oft im Fokus. Indem sich Kamü in diese Konstellationen begibt, setzt sie sich mit den sozialen und politischen Bezügen der skizzierten Situationen auseinander.

Katharina Müller [Kamü]

lebt und arbeitet seit
2002 in Frankfurt/M.

Aktuell: Performative
Künste in sozialen Fel-
dern, Master-Studium
UAS Frankfurt

2017

Gemeinschafts-
ausstellungen
SPUREN SPÜREN,
ARThaus Altheim,
Münster

DIE HALLE – Kunst-
Bude, »Des Nachts«
Ausstellung im öffentli-
chen Raum beim Kunst-
sommer, Frankfurt/M

korrekturen. Kunst für
den öffentlichen Raum
»Unter-Haltung« Live-
Zeichnungen am Anne-
Frank-Tag, Frankfurt/M

Transit Lychen »Main-
Mädchen«, Lychen

Einzelausstellung
»In naher Ferne«
Lesecafé, Frankfurt/M

2016

Ausstellungsbeitrag in
der Sonderausstellung
»Geld« Staatliches Mu-
seum für Archäologie,
Chemnitz

Gruppenausstellung
»Jetzt und hier und
anderswo« Kunstraum
Churfranken, Klingen-
berg/M

2015

Gruppenausstellung
»Petersburger Hängung«
Westkunst Nied, Frank-
furt/M

2014

Gemeinschafts-
ausstellung Stadtlabor
unterwegs in den Wall-
anlagen

»Zeichnerischer Spa-
ziergang« Historisches
Museum, Frankfurt/M
Einzelausstellung »10
years ago« Studio 294,
Frankfurt/M

2013

Objektübergabe »Vom
öffentlichen Raum ins

Museum?« Occupy-
Zeichnungen an das
Historische Museum
Frankfurt/M

Einzelausstellung
»Ikhaya loxolo –
Zeichnungen aus Süd-
afrika«, Blaues Haus
e.V. Frankfurt/M

2012

Gruppenausstellung
»SECHS Nice to be
here« Faites votre jeu!
Klapperfeld, Frankfurt/M,

2009

Einzelausstellung »Im
Fokus: Frankfurt – Mil-
tenberg – Wiesenthal«
Landratsamt Miltenberg

2007

Einzelausstellung
»Maßliebchen«
Ökohaus, Frankfurt/M

Gruppenausstellung
»Meine kleine Stadt«
Stadtmuseum Mühlheim

2003–2007

Kunstaktionen
»Unter-Haltungen«
Zeichnerische Perfor-
mance im öffentlichen
Raum, Frankfurt/M und
Kassel

2002–2006

Gruppenausstellungen
im Atelier A. Rafi und
Galluszentrum,
Frankfurt/M

Einzelausstellung
»Einblicke – Ausblicke«
Café Hench,
Aschaffenburg

2001–2005

Studium Sozialpäda-
gogik, Fachhochschule
Frankfurt/M

Diplomarbeit: Ästhetische
Bildung & Strategien im
öffentlichen Raum

1999–2005

Freies Zeichnen und
Malen im Atelier Ahmad
Rafi in Frankfurt/M



Uaah

Impressum

Katharina Müller [Kamü]

www.kamue-kunst.de

2017

Interviewerinnen: Linda Ederberg,
Griseldis Schreck, Gini Schultheiss

Film: XXX

Fotos: Felix Schmitt (S. 6, S. 58) und
Barbara Walzer (S. 54–57).

Grafik: Griseldis Schreck / moongri.de

Druck: Joh. Wagner & Söhne, Frankfurt/M

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer*innen

Katharina Müller [Kamü]
www.kamue-kunst.de
2017